

Am sichersten nimmt man die nicht zu fein gepulverte Zinnfeile. (Das granulirte Zinn ist zu ungleichartig und wirkt schon mehr als Oxyd.)

Man gibt es zu $\frac{1}{2}$, I Dr. $\frac{1}{2}$ Unze, mit Honig oder Syrup zu einem Bolus gemacht, täglich zwei, dreimal, und nach einigen Tagen ein Abführungsmittel. *Mead* verordnete es mit einer absorbirenden Erde und Wermuthconserve. *Fordyce* empfiehlt gegen Spulwürmer *Limatura stanni* mit Sem. cin. und Zucker in Pulvern. — Man thut wohl, Jalappe, Merc. dulc. u. a. wirkliche Wurmmittel damit zu verbinden,

[270. SETAE SILIQUAE HIRSUTAE, *Stizolobium*, juckende Fasel, Kuhkrätze; von *Dalichos pruriens* Bot., eine Schlingpflanze in beiden Indien. (Abb. Z. 369. Jacq. pl. Americ. 138. Pl. 556.)

Die feinen Haare der Schoten, mit Syrup oder Honig als Electuar genommen, wirken oft sehr gut gegen Würmer, werden aber durch zerschnittene Schweineborsten, Pferdehaare u. dergl., vollkommen ersetzt (*Fleisch*.)]

VI. Einige einfache Hausmittel.

Radix dauci fativi (f. die diätet. Mittel) nüchtern roh genossen, ist gegen alle Arten von Würmern sehr wirksam — Besonders häufig wen-

det man defshalb Rob. dauci als Vehikel anderer Wurmmittel an.

Die Citronenkerne werden hin und wieder, in Milch gekocht, als Hausmittel gebraucht.

*

Die Samen von *Plantago latifolium* Bot. find gegen Würmer fehr [?] wirksam.

*

Die Samen von der Neffel (Urtica dioica Bot.)

*

Das Terbenthinöl (*Oleum od. Spiritus terebinthinae*) liefs *Cullen* zu 50 Tropfen täglich viermal mit gutem Erfolg gegen den Bandwurm nehmen, ohne andern Zufatz.

*

Das Kalkwaffer (*Aqua calcis*) ift zu Klyftiren gegen die *Ascariden* eins der beften Mittel.

*

Der Effig ift in Klyftiren ebenfalls fehr wirksam, allein oft zu ftark reizend [?].

*

Die fixe Luft ift als Probemittel, ob der Kranke den Bandwurm hat, empfohlen (*Journ. der Erfindungen, St. XXII. S. 121*).